

OSTFRIESLAND-
SPIEGEL

BORKUM – Bereits zum sechsten Mal kommen passionierte Segler auf Borkum zusammen, um die Strecke Borkum-Helgoland-Borkum zu fahren. Vom 27. bis zum 29. Juni gilt es für die 15 Jachten, insgesamt 300 Kilometer zu segeln. Start und Ziel ist jeweils im Borkumer Hafen. Helgoland ist das Etappenziel bei diesem anspruchsvollen Rennen.

NAMEN

In der Fußball-Landesliga wird der Rückkehrer VfL Germania Leer in der kommenden Saison von einem Trainerduo betreut. **MICHAEL ZUIDEMA**, der mit den Leeranern die Meisterschaft in der Bezirksliga gefeiert hat, bekommt mit **GÜNTER GEERDES**, zuletzt TV Bunde, einen neuen Partner.

KONTAKT

Bernhard Uphoff 925-234
Ingo Janssen 925-238
E-Mail:
ok-sportredaktion@skn.info

Mehr Lokalsport lesen
Sie auf der Seite 30.

TuRa findet Trainer in den eigenen Reihen

HANDBALL Nachwuchscoach übernimmt Herrenteam

Klaus Näckel, B-Lizenzinhaber aus Düsseldorf, stieg im vergangenen Jahr in Marienhaf bei der C-Jugend ein.

MARIENHAF/BUP – Klaus Näckel heißt der neue Trainer der Handballherren von TuRa Marienhaf in der Landesliga. Der ehemalige Düsseldorfer wohnt seit zweieinhalb Jahren in Ostfriesland. Im vergangenen Sommer stieg er bei TuRa als Coach der weiblichen Jugend C ein und war für die kommende Serie zunächst für die B-Jugendspielerinnen eingeplant. „Nach mehreren Gesprächen freuen wir uns, mit ihm jetzt unseren neuen Herrentrainer präsentieren zu können“, erklärte gestern der neue Abteilungsleiter Tido Poppinga,

der selbst beim Brookmerlander Aushängeschild spielt, auf KURIER-Anfrage. Näckel reizte besonders der Umgang mit jungen Spielern.

Mit dem in Norden wohnenden Rheinländer ist damit der Nachfolger von Sören Rossow gefunden, der zum Ende der Hinrunde als Interimstrainer für den zurückgetretenen Adrian Ghimes eingesprungen war. Unter der erfolgreichen Regie von Rossow wurde der zweite Abstieg in Folge verhindert, aus beruflichen Gründen zog sich der langjährige Leistungsträger zurück. Nun erzielte TuRa mit Näckel einmal mehr eine interne Lösung. Am Dienstagabend wurde im Abschlussgespräch mit Tido Poppinga, Ute Stüben und Holger Poppinga aus der Spartenleitung sowie Männerwart Helmut Kramer und Ex-Trainer

Rossow die Zusammenarbeit vereinbart. Mit am Tisch saß A-Jugendtrainer Roger Scheuweling, der auch die zukünftige Unterstützung durch sein Nachwuchsteam zusagte. „Das war für Klaus sehr wichtig. Schließlich sind unsere A-Jugendlichen wichtige Stützen unserer Herrenmannschaft“, so Tido Poppinga. Der neue Kader wird weiter verjüngt, erneut gingen erfahrene Spieler. „Unser Ziel heißt wieder Klassenerhalt. Auf längere Sicht wollen wir eine Mannschaft aufbauen, die dann wieder oben mitspielen kann.“ Poppinga lobt die große Erfahrung von Näckel. Die Nachwuchsarbeit bei TuRa habe er hervorragend geleistet. Nach einem Kennenlern-Wochenende startet die Vorbereitung auf die neue Saison in der Landesliga Weser-Ems voraussichtlich am 9. Juli.



Offizielle Amtseinführung. TuRas neuer Herrentrainer Klaus Näckel (mit Trikot) wurde präsentiert von (v. l.) Helmut Kramer, Tido Poppinga, Ute Stüben und Holger Poppinga.

Die sportliche Wiege von Näckel steht in Düsseldorf. Beim ART leistete er über viele Jahre erfolgreiche Nachwuchsarbeit. Als D-Jugendlicher kam er in den 1970er-Jahren zum Handball, diesem Sport ist er seit nunmehr rund 45 Jahren verbunden. Im Alter von 32 Jahren startete er 1997 seine Trainerlaufbahn. In seinen vielen Jahren beim ART betreute er bis 2017 verschiedene Alters- und Leistungsstufen, vorwiegend die B- und C-Jugend. Von 2003 bis 2010 wechselte Näckel als Jugendtrainer zum Neusser HV, ehe er zurückkehrte. Dreimal

wurde „der exzellente Jugendtrainer“, so der ART, mit seinen Nachwuchsteams Niederrhein und Westdeutscher Meister, dazu Deutscher Meister. Der 54-Jährige ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Näckel ist gelernter Gärtner. 20 Jahre war er selbstständig. Gesundheitsbedingt musste er den Betrieb 2012 verkaufen. Als Handballer spielte er in der Verbandsliga und der Landesliga. Näckel: „Als Trainerteam haben wir es geschafft, viele Spieler auszubilden, die sich in der Ersten und Zweiten Bundesliga etabliert haben.“

Vorbereitungen für neue Boßelsaison laufen

FRIESENSPORT Ab August Meldungen möglich – Keine großen Veränderungen

NORDEN/KJ – Während sich ein Großteil der Friesensportler im Kreisverband Norden in die Sommerpause verabschiedet hat, ziehen die Organisatoren im Hintergrund die Fäden. Das Boßelwartgespann Harald Saathoff und Thorsten Fleßner hat jüngst die Planungen für die kommende Saison aufgenommen. Große Änderungen soll es in diesem Jahr wohl nicht geben, weiß Pressewart Klaus Jakobs zu berichten.

Dieser nimmt ab August wieder die Meldungen zur neuen Saison an, auf die schon jetzt viele Gedanken gerichtet sind. Es gab keine Anträge an die Hauptversammlung des Kreises und auch sonst lief in der vergangenen Saison alles nach Plan. Daher sieht Saathoff derzeit auch keinen Handlungsbedarf für den Boßelausschuss. Positiv zu bemerken ist, dass dieser vor Kurzem um zwei Personen angewachsen ist. Ein

Sorgenkind ist und bleibt der Klootschießerausschuss, wo sich zu wenige Freiwillige um den Friesensport kümmern. Der im vergangenen Jahr ins Leben gerufene Gedankenaustausch hat zwar einige Ideen umgesetzt, aber die Helferzahl sinkt von Treffen zu Treffen. „Außerdem muss das Ganze auch einen Kopf haben“, spricht Pressewart Jakobs die Meinung des Kreisvorstandes aus. Es könne nicht sein, dass der ge-

schaftsführende Vorstand die überregionalen Termine der Klootschießer wahrnimmt, denn das führt zu Missverständnissen. Interessierte können sich jederzeit beim Kreisvorstand melden. Der nächste wichtige Termin für die Boßler ist der Jahrgangswchsel am 30. Juni. Danach haben die Vereine zwei Wochen Zeit, die Meldung abgehender Werferinnen und Werfer bei der Passstelle anzugeben.

Am Freitag Meedenlauf in Wirdum

WIRDUM – Am Freitag steht in Wirdum im Rahmen der Fortuna-Sportwoche die zweite Auflage des Meedenlaufes auf dem Programm. Auf der reizvollen Laufstrecke können Hobbyläufer wie ambitionierte Sportler mitmischen. Eine Nachmeldung ist bis eine halbe Stunde vor dem jeweiligen Start beim Sportplatz von Fortuna Wirdum möglich.

Den Anfang macht um 17.30 Uhr der Schülerlauf für die Jahrgänge 2006 und jünger. Eine halbe Stunde später um 18 Uhr startet der Fünf-Kilometer-Lauf, der die Sportler auf gut zu laufenden Wegen aus dem Dorf heraus durch die umliegenden Meeden und dann nach Wirdum zurück führen wird. Start und Ziel beider Läufe ist der Sportplatz, wo dann auch zügig im Anschluss an die Läufe die Siegerehrungen vorgenommen werden. Dabei gibt es neben Urkunden für alle Teilnehmer Medaillen für die Kinder und Erinnerungspokale für die beiden schnellsten Frauen und Männer auf der Fünf-Kilometer-Strecke.

Georgsheiler auf dem Treppchen

GLADBECK – Ein Höhepunkt im Wettkampfkalendar der Georgsheiler Leichtathleten war der Besuch des Borsig-Meetings in Gladbeck. Traditionell treten dabei Spitzenkämpfer aus der nationalen Elite auf – ein besonderer Motivationsschub für den Nachwuchs. Die Südbrookmerlander gefielen mit zwei Treppchenplätzen und weiteren guten Ergebnissen.

Bei der männlichen Jugend U18 erreichte Eike Bergmann im Kugelstoßen nach hartem Kampf den zweiten Rang. Zwar verbuchte er hier sein bisher zweitbestes Resultat, in der technischen Ausführung allerdings gab es noch Luft nach oben. Im vierten Durchgang platzte der Knoten. Mit 13,20 m setzte er sich hinter dem überlegenden Aidan Warnat (ART Düsseldorf, 16,10 m) an die zweite Position, die er mit 13,42 m weiter festigte.

Einen guten Wettkampf unter schwierigen Bedingungen lieferte Imke Gloger (U18) im Hochsprung ab. Ein Gewitterschauer sorgte für eine Zwangspause. Imke Gloger überwand im dritten Versuch bei immer noch leichtem Regen und rutschiger Anlaufbahn 1,50 m und landete am Ende auf Platz drei vor Liv Schröder (ART Düsseldorf), die zwar die gleiche Höhe überquerte, der Georgsheilerin jedoch aufgrund der Fehlversuchsregel den Vortritt lassen musste.

In der gleichen Klasse zeigte Maïke Bolk Fortschritte im Sprint. Über 100 Meter unterbot die Hürdenspezialistin die 14-Sekunden-Marke mit 13,74 Sek. bei leichtem Gegenwind recht deutlich. Bei abendlicher Kühle fügte sie mit 16,25 Sek. ein ordentliches Resultat über 100 m Hürden hinzu.

KURZ NOTIERT

Sportabzeichen-Abnahme beim TuS Eintracht Hinte

Der TuS Eintracht Hinte bietet zwei Termine zur Abnahme des Sportabzeichens an. Diese sind am 15. Juni und am 21. September von 10 bis 15 Uhr auf dem Sportplatz Bleskeweg. Gebühren fallen nicht an. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich.

Männerfitness in Hesel

HESEL – Die Sportregion Ostfriesland im Landessportbund Niedersachsen richtet am 22. Juni (Sonnabend) von 9 bis 13 Uhr in der Sportschule Ostfriesland in Hesel eine Fortbildung für Übungsleiter der ersten Lizenzstufe aus. Aber auch interessierte Sportler können teilnehmen. Das Thema heißt: Männerfitness.

Vom Krafttraining mit dem eigenen Körpergewicht über Koordinationstraining mit

Kleingeräten bis hin zu kleinen Spielen werden praktische Einblicke gegeben. Die Kosten für die Fortbildung betragen 15 Euro (inklusive Teilnahmeunterlagen und Verpflegung). Zur Verlängerung der C-Lizenz werden fünf Leistungseinheiten anerkannt. Anmeldungen sind per E-Mail an tomke.schulte@ksb-leer.de oder über das Bildungsportal des Landessportbundes Niedersachsen möglich.

Länderspiel der Regionen

EMMEN – Am Sonnabend wird um 15 Uhr im Stadion „De Oude Meerdijk“ in Emmen das „Länderspiel der Regionen“ Nord-Niederlande gegen Nord-Deutschland ausgetragen. Zwischen 1913 und 1960 fand diese Fußballpartie bereits 28-mal statt. Auf Initiative mehrerer niederländischer und deutscher Fußballer wird das Spiel in diesem Jahr erstmals wieder organisiert. Künftig soll es wieder

jährlich ausgetragen werden. Die besten Amateurspieler aus dem Norden der Niederlande und Nord-Deutschland werden gegeneinander antreten. Die niederländische Auswahl wird von einem prominenten Bondscoach trainiert: Ron Jans, ehemals Trainer in Groningen, Heerenveen und Lüttich, hat das Amt übernommen. Das norddeutsche Team wird von Uwe Welzel und Alfons „Alo“ Weusthof betreut.

Talea Pfluger verpasst Ostfrieslandrekord hauchdünn

LEICHTATHLETIK Junges Lauftalent von Fortuna Wirdum in Schortens über 800 m erfolgreich

WIRDUM – Mit starken Leistungen haben die Nachwuchsleichtathleten von Fortuna Wirdum erneut auf sich aufmerksam gemacht. Beim 14. Schortenser Läuferabend beeindruckte mit Talea Pfluger (W9) einmal mehr eine der jüngsten Wirdumerinnen.

Die gesundheitlichen Probleme der vergangenen Wochen waren überwunden und so ging sie über ihre Paradedstrecke, die 800 m, an den Start. Zehn Mädchen der Altersklasse W10 und jünger kämpften in diesem Rennen um den Sieg. Doch es war schnell klar, dass niemand der jungen Wirdumerinnen folgen konnte. Am Ende zeigten die Uhren für Talea Pfluger mit 2:47,6 Min. eine neue persönliche Bestzeit. Damit hatte sie über 30 Sekunden Vorsprung auf die Zweitplatzierte aus Wilhelmshaven. Den Ostfrieslandrekord dieser Altersklasse verpasste die Wirdumerin denkbar knapp um nur zwei Zehntelsekunden.

Am kommenden Sonntag folgen für sie die Ostfriesischen



Erfolgreich unterwegs. Nur zwei Zehntelsekunden fehlten der erst achtjährigen Talea Pfluger zum neuen Ostfrieslandrekord.

Meisterschaften über 2000 m in Moorhusen. Mit einigen anderen Vereinskameraden steht dort auch der Dreikampf auf dem Programm.

Grund zur Zufriedenheit gab es auch für Thilo Schüler (M14). Der Landestrainer teilte ihm mit, dass er nach seinen hervorragenden Leistungen bei den Landesblockmeisterschaften und seiner damit verbundenen Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften auch für die Saison 2019/20 in den Landeskader berufen wird. Sichtlich motiviert nahm Thilo Schüler an einem vom MTV Aurich ausgerichtetem Sportfest teil.

Dort startete er erstmals in diesem Jahr im Diskuswurf. Der Wirdumer wollte sich zum einen an dem für ihn nun etwas schwerer gewordenen Gerät probieren und gleichzeitig testen, ob auch ein Start im Blockwettkampf Wurf für ihn infrage kommt. Allerdings musste er feststellen, dass doch ein größeres Maß an Training mit dem Diskus benötigt wird,

bevor er den selbst gestellten Ansprüchen gerecht wird. Mit 27,35 m gewann Thilo Schüler sicher den Wettbewerb, aber man konnte sehen, dass noch viel Luft nach oben ist. Auch im Weitsprung konnte er an diesem Tag sein Potenzial nur andeuten. Große Anlaufprobleme nahmen ihm die Chance auf eine deutliche Verbesserung seiner bisherigen Bestweite, so dass er zwar auch hier vorn lag, aber sich letztlich mit 5,03 m zufriedengeben musste. Deutlich jenseits der 5,50 m könne er springen, so die Einschätzung seines Trainers. In 14 Tagen folgen die Ostfriesischen Einzelmeisterschaften in Leer.

Im Einsatz ist an diesem Wochenende auch Grit Kirchner-Fengkohl. Fortunas Topseinerin wird in Berlin an den Norddeutschen Meisterschaften teilnehmen und hofft, den Aufwärtstrend der Landeswettkämpfe mitzunehmen. Sie hat in sechs Disziplinen gemeldet und setzt vor allem im Dreisprung auf eine Weite jenseits der Zehn-Meter-Marke.